

Vorlage Nr.: 2024/0778

Eingang: 12.07.2024

Stationäre Jugendverkehrsschule für die Bergdörfer

Antrag: CDU

Gremien	Termin	TOP	Ö / N	Zuständigkeit
Gemeinderat	24.09.2024	28	Ö	Kenntnisnahme
Schulausschuss	20.11.2024		Ö	Behandlung

Die CDU-Gemeinderatsfraktion Karlsruhe beantragt:

- Die Stadtverwaltung schafft am Stupfericher Verkehrsübungsplatz an der Bergleshalle die Voraussetzungen, damit vor Ort eine stationäre Jugendverkehrsschule eingerichtet wird. Die zeitliche Nutzung der stationären Jugendverkehrsschule wird stets mit der Ortsverwaltung Stupferich abgestimmt. Das Ziel muss sein, die Grundschul-Radfahrausbildung in den Bergdörfern zu erhalten.

Sachverhalt / Begründung

Bisher hat die Grundschul-Radfahrausbildung in den Bergdörfern zusammen mit der mobilen Jugendverkehrsschule 1 auf dem Schulhof der Grünwettersbacher Heinz-Barth-Grundschule oder auf dem Stupfericher Verkehrsübungsplatz an der Bergleshalle stattgefunden, der im Jahr 2010 auf Antrag der CDU-Ortschaftsratsfraktion eingerichtet wurde. Die Radtour auf Nebenwegen in den jeweiligen Nachbarstadtteil war bis vor kurzem Teil der Radfahrausbildung und wurde von den Schulleitungen äußerst begrüßt. Infolge der Auflösung der mobilen Jugendverkehrsschule 1 steht die Grundschul-Radfahrausbildung nun jedoch vor einer ungewissen Zukunft. Fortan ist geplant, dass die Schülerinnen und Schüler den Verkehrsunterricht an einer der stationären Jugendverkehrsschulen in der Waldstadt oder in Ettlingen erhalten sollen. Hinsichtlich ihrer Ausstattung (z.B. Schulungsräume, Toiletten oder Aufbewahrungsmöglichkeiten für Fahrräder) sind die stationären Verkehrsschulen selbstverständlich besser ausgestattet.

Gleichwohl entsteht aus der Konzentration auf stationäre Verkehrsschulen ein erheblicher Aufwand für die Grundschulen und die Schulkinder in den Höhenstadtteilen. Schließlich entfallen für den Transfer mit dem ÖPNV in die Innenstadt und zurück für jeden Ausbildungstermin rund 4 bis 5 Unterrichtsstunden, die die Grundschulkinder bei entsprechender ÖPNV-Auslastung stehend im Linienbus verbringen müssen. Für die gesamte Radfahrausbildung bedeutet dies ein Ausfall von etwa 20 Unterrichtsstunden, dem aber nur 8 Unterrichtsstunden für die eigentliche Verkehrserziehung gegenüberstehen. Zudem findet die Ausbildung in Ettlingen oder der Waldstadt weder im gewohnten Verkehrsumfeld der Kinder noch auf eigenen Rädern statt.

Als CDU-Fraktion ist es uns ein großes Anliegen, dass die so wichtige Radfahrausbildung auch weiterhin auf dem eigenen Fahrrad und im gewohnten Umfeld der Grundschulkinder stattfinden kann. Die radelnden Grundschulkinder sollten sich im Verkehr genau dort auskennen, wo sie auch ihren Alltag bestreiten: d. h. auf dem Weg zur Schule oder im Wohnquartier. Daher werten wir die

Verwaltungsantwort auf unsere Nachfrage (zu CDU-Anfrage, Vorlage-Nr. 2024/0565) dahingehend positiv, dass bereits erste Vorgespräche zur Umrüstung des Stupfericher Verkehrsübungsplatzes zu einer stationären Jugendverkehrsschule stattgefunden haben. Diese Initiative wollen wir aufgreifen und beantragen, dass die restlichen Voraussetzungen geschaffen werden, damit am Verkehrsübungsplatz an der Bergleshalle eine stationäre Jugendverkehrsschule eingerichtet wird, die von den Höhenstadtteilen und den umliegenden Gemeinden des Landkreises genutzt werden kann. Weil auf dem Platz auch andere Veranstaltungen (z.B. Vereinsfeste) stattfinden, sollen die Termine der Radfahrausbildung stets in Absprache mit der Ortsverwaltung Stupferich gewählt werden.

Unterzeichnet von:
Stadtrat Detlef Hofmann
Stadtrat Tilman Pfannkuch